# Produktinformation

## Aphipar - Aphidius colemani "Streuware"

Art-Nr.: 10004



| | |
|---|---|
| Gebrauchsanweisung: | Aphipar_Merkblatt-Druck2xA5_08_03_24.pdf |
| Gebindegrößen: | Becher mit 250 bzw. Flaschen mit 500, 1000 oder 5.000 Nützlingen |
| Pflanzenschutzmittel-Registernummer: | 2530 |
| Zusatz: | Schlupfwespen zur Bekämpfung von Blattläusen im geschützten Anbau |

Im Gemüsebau sowie im Zierpflanzenbau unter Glas zur Bekämpfung von Blattläusen ( *Aphididae*), ausgenommen
*Macrosiphum*-Arten.

**Wirkungsweise:** Mit einem Legebohrer werden Blattläuse (hauptsächlich *Myzus* sp. und *Aphis* sp.) angestochen und Eier in ihr Körperinneres injiziert. In der Blattlaus schlüpft aus dem abgelegten Ei eine Larve, die damit beginnt, den Wirt von innen aufzufressen. Die Blattlaus entwickelt sich nach etwa fünf Tagen zu einer sogenannten Blattlausmumie, welche kugelig rund und hellbraun gefärbt ist. Nach ca. weiteren fünf Tagen schlüpft eine erwachsene Schlupfwespe aus. Ein Aphidius-Weibchen kann 200 bis 500 Eier ablegen.

**Anwendung:** Der Nützling sollte rechtzeitig (bei geringem Schädlingsbefall) im Pflanzenbestand ausgebracht werden. Dabei den Verpackungsinhalt auf den Pflanzenbestand oder die Substratmatten bzw. in Dosierbehälter (welche an den Pflanzen befestigt werden) streuen. Es wird empfohlen, die Anwendung in Abständen von mind. 7 Tagen zu wiederholen. Die Aufwandmenge beträgt 5 – 10 Tiere pro 10 $m^2$ und der geeignete Temperaturbereich für

den Einsatz der Schlupfwespe ist 15 – 30°C. Sehr gut kombinierbar mit Aphidend (*A. aphidimyza*) in 1:1 Mischung!

**Anmerkung:** Enthält verschiedene Entwicklungsstadien des Nützlings in inaktivem Trägermaterial. Lagerfähigkeit: 2 Tage (bei 10 - 15°C). Die Flasche im Dunklen lagern.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!